

Sehr geehrter Herr Doctor!

Ich habe aus der Schrift M. K. wegen der gelehrten  
 Verlassenschaftsacht wohl soviel Manches geschrieben.  
 Ich lasse die rigore Antwort der Sr. M. K. bei der  
 mit die daran anzusetzen können, wie wenig Selbige  
 die sich zu Selbigen der gelehrten Absicht zu  
 weihen haben. Ich spreche nicht ab wie man  
 bey dem Bedenken sollte, warum man nicht schon  
 vorher will, d. es gleich wäre der Zeit d. die Mit.  
 gleich fällt die vorlaugte Parze zu rücken, ob man sich  
 gleich wegen der sehr drücklichen Umstände, wenn man  
 durch einen unglückl. Tod so großen Glanz gewinnen  
 sollte, was das auch der Absicht nach etwas leisten  
 könnte. Ich habe die Sr. Antwort gelesen und die vorläufige  
 nicht gelehrte Beweise zu überlassen und lassen sich  
 gebrauchen zu ihrer unwillk. Konfession machen zu können,  
 Ich habe aber auch nicht verfallen können. Obgleich ich  
 wollte, sind meine guten Freunde, d. es nicht, sehr  
 sehr kleine als M. Schubarth, obwohl von K. Weiblich  
 nicht seiner Sache ist. Ich weiß aber auch nicht  
 ob die Gebrauch der fünf Mor. die Maß d. dieser  
 Lohenswände: Ich wenigsten möchte nicht weiß werden  
 können d. würde sich jedes Jahr abwechselnd  
 der gute Man, sollte in quibus luxurians, d. was  
 schon auf, sonst ist n. voll vor dem Hypothese  
 Verbringen vor dem ist in dieser Parze d. die

Ihre

Cöndrad,  
J. H. Dec. 1718.

Mythen  
Herrn.